



## WIB Symposium 2022

# MwSt der Zukunft in der EU: Einführung einer E-Rechnung und globale Mindestbesteuerung

18.10.2022 | 19.10.2022 | Karlsruhe

In diesem Symposium werden für die Unternehmen zu beachtende wichtige Zukunftsüberlegungen hinsichtlich der Besteuerung vorgestellt. Thematisiert werden die Regelungen zur Zukunft der Umsatzsteuer. Hierbei werden neben den Änderungen, die den Handel und den Austausch von Leistungen in der EU betreffen auch die Regelungen zur E-Rechnung vorgestellt.

Des Weiteren werden die von der OSZE erarbeiteten Regelungen zur Mindestbesteuerung, die ab 2023 zu beachten sind, besprochen.

### Schwerpunkte 1.Tag

#### 1) Bereits verwirklichte Maßnahmen

- Quick Fixes = Auswirkungen für innergemeinschaftliche Lieferungen
- Verwendung der USt- Identifikationsnummer als materielle Voraussetzung für eine steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung
- Auswirkungen bei innergemeinschaftlichen Reihengeschäften
- Lagerlieferungen
- Nachweise

#### 2) Auswirkungen der MwSt - Digitalpaket (B2C Umsätze) / Betroffene Umsätze

- Fernhandelsumsätze
- B2C Lieferungen in einen anderen Mitgliedstaat und Einfuhren aus einem Drittstaat; Mitwirkung von elektronischen Schnittstellen, fiktive Reihengeschäfte
- B2C Leistungen in einem anderen Mitgliedsstaat
- Besonderes Besteuerungsverfahren OSS / IOSS Verfahren

#### 3) Weitere – beabsichtigte - Maßnahmen

- B2B Lieferungen in einen anderen Mitgliedsstaat
- Bestimmung der Umsätze
- Durchführung der Besteuerung im Bestimmungsstaat, ggf. durch ein OSS Verfahren
- erforderliche Meldepflichten
- Überarbeitung der Steuersätze in der EU
- Besondere Besteuerung der Kleinunternehmer in der EU
- Besondere E – Rechnungen



## Schwerpunkte 2.Tag

### 1) E- Rechnung und Auswirkung auf die Praxis der USt

- Ausgestaltung und Regelungen unter Einbeziehung der Finanzverwaltung.
- Auswirkungen auf die Entstehung, und Abführung der Umsatzsteuer
- Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug
- Vorgaben durch den Koalitionsvertrag der Ampelregierung

### 2) Dokumentationspflichten, die sich aus der Einführung der Änderungen der USt für die Unternehmen zwingend ergeben

### 3) Globale Mindestbesteuerung

Durch die Einführung der Mindestbesteuerung für Unternehmen soll erreicht werden, dass das Steueraufkommen gerecht verteilt wird. Es soll hierdurch dafür gesorgt werden, dass alle Unternehmen ihren fairen Beitrag zur Finanzierung des Gemeinwesens leisten.

Die Unternehmen müssen sich auf die Erfüllung der ab dem 1. Januar 2023 geltenden Regelungen vorbereiten. Dabei sind die Herausforderungen für die gesamten Unternehmen enorm.

**Die Inhalte orientieren sich insbesondere an folgenden Fragen/Aussagen**

- Was wird konkret geändert?
- Was bedeuten die Regelungen für Deutschland?
- Ab wann sind die Änderungen zu beachten?
- Welche Anforderungen gelten für das Rechnungswesen?
- Wie hoch soll der Steuersatz der Mindestbesteuerung sein?
- Welche Unternehmen betrifft die Mindestbesteuerung?
- Wie werden die Steuereinnahmen neu verteilt?

### 4) Diskussionsrunde zu den einzelnen Themen